

# Im 20. Jahrhundert ist der Alpentourismus [...]

Autor(en): **Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

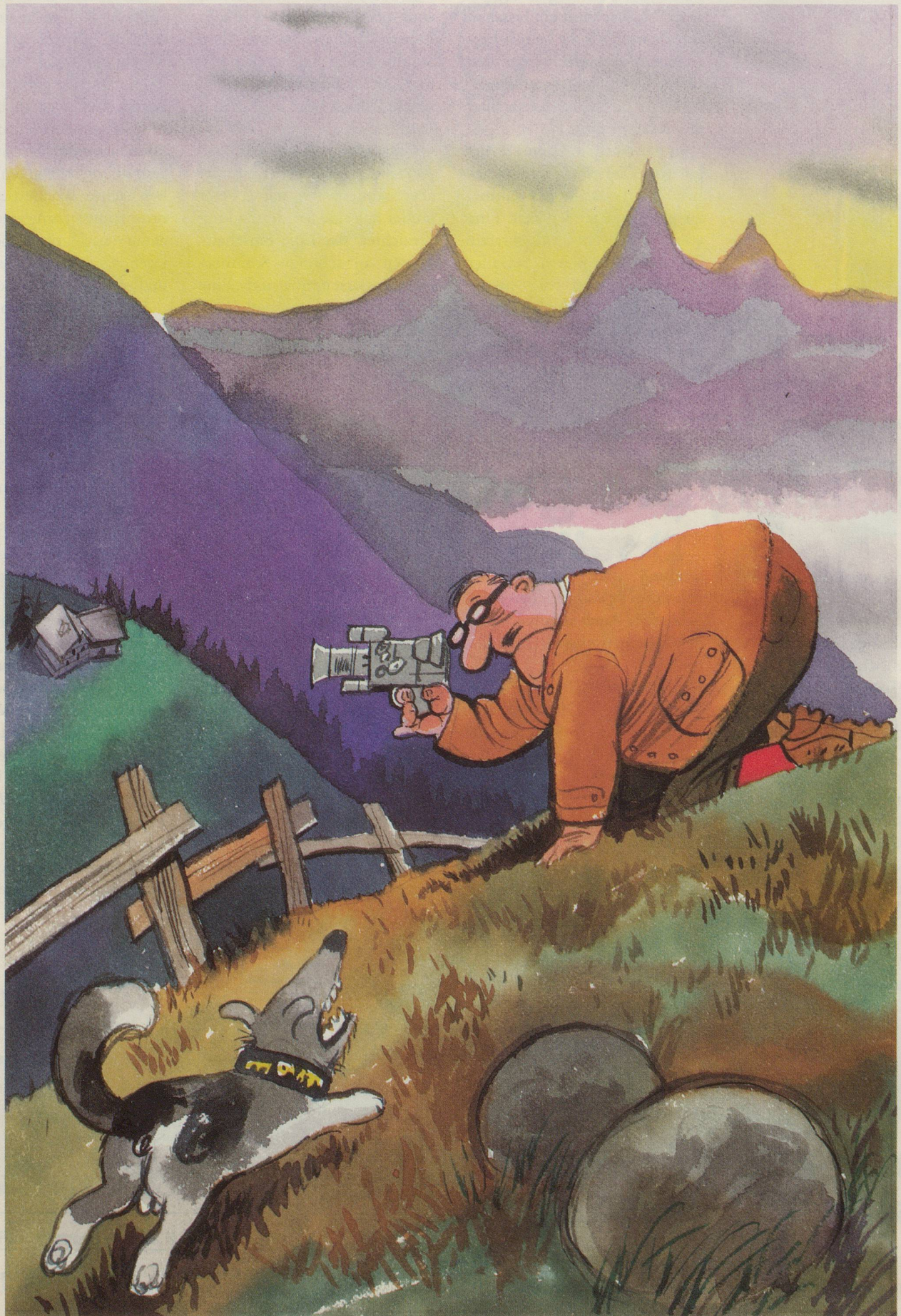
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

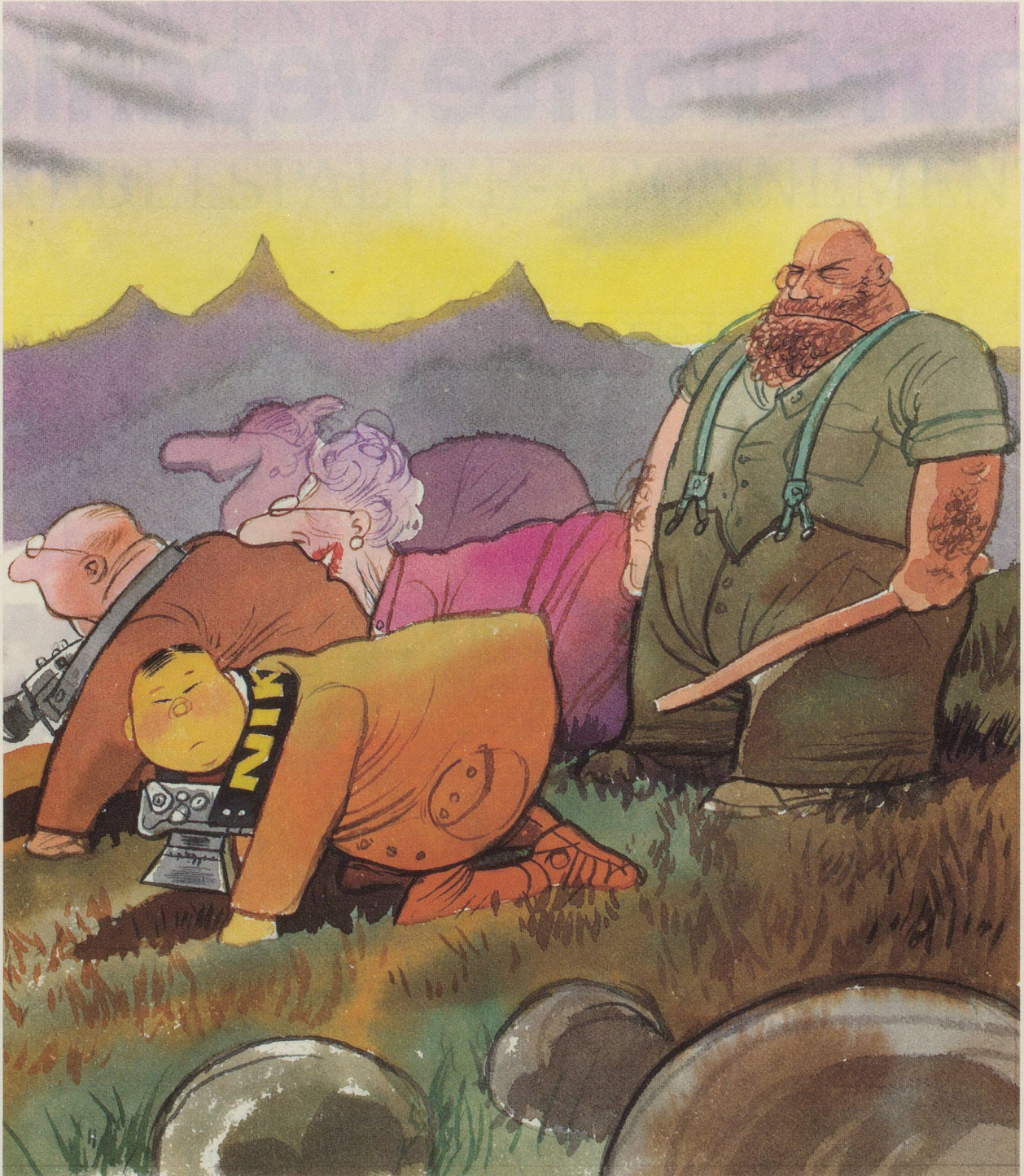
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unbekannte  
Schweiz»  
eine Nebelspalter-Serie  
in loser Folge

# TOURISMUS



Bild/Text: EFEU



Im 20. Jahrhundert ist der Alpentourismus zur Massenbewegung verkommen. Zahnradbergbahnen und Schwebegondeln bringen Tausende auf entlegenste Gipfel und von dort zurück in weiche Hotelbetten: Das Abenteuer «Alpen» wurde zu Grab getragen, degradiert zu einer Videokassette im Verhältnis 1:1! Doch halt! Hier zeigen wir einen Geheimtip, erlebbar

auf wenig erschlossenen Alpen und in abgelegenen Bergtälern. Kleingruppenführungen im Morgengrauen über unberührte Hochmoore, wohlbehütet durch erfahrene Hirten und deren treue Hunde, vermitteln (noch) den Reiz unverbrauchter Natur und den Kontakt zu unverbildeten Eingeborenen. Service (Trinkgeld) nicht inbegriffen.